

ÖAMTC: Tödlicher Bergunfall im Gesäuse

Utl.: "Christophorus 14" birgt Kameraden
Utl.: "Christophorus 14" birgt Kameraden

Wien (ÖAMTC-Presse) - Ein tödlicher Bergunfall ereignete sich
Mittwochvormittag im Gesäuse in der Steiermark. Der
ÖAMTC-Notarzthubschrauber war mehrmals im Einsatz.

Das Unglück ereignete sich im sogenannten "Roßschweifsteig" nahe
dem Hochtor im Gesäuse in etwa 2000 Meter Seehöhe. Ein junger
Bergsteiger war etwa 70 Meter tief abgestürzt. Der im Ennstal
stationierte ÖAMTC-Notarzthubschrauber wurde alarmiert. Mittels Tau
barg "Christophorus 14" den Verunglückten. Für ihn kam aber jede
Hilfe zu spät, er verstarb kurz nach der Bergung. "Christophorus 14"
musste gleich wieder abheben und die beiden völlig erschöpften und
schockierten Bergkameraden des Verunglückten ebenfalls mittels Tau
aus dem steilen Gelände bergen.

(Forts. mögl.)
ÖAMTC-Informationszentrale / Hai, Gü

Rückfragehinweis: ÖAMTC-Informationszentrale

Tel.: (01) 71199-0

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0092 2001-07-11/11:28

111128 Jul 01

Link zur Aussendung:
https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010711_OTS0092